



Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg
am 26.06.2017; 18:00 Uhr**

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Roger Henning

2. Gemeinderäte: Technischer Ausschuss:

Beck Werner
Berg Siegfried
Döhner Rolf
Hildenbrand Roland
Weimer Klaus
Zipf Manfred

Weitere Gemeinderäte: Kaller Lars

3. Beamte, Angestellte, usw.: Gunter Eisert

4. Es fehlten

- entschuldigt : Manfred Arnold

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 16.06.2017 ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 26.06.2017 ortsüblich bekannt gegeben wurden.

Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten und Folgendes beschlossen:

1. Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung einer stationären Gaswarnanlage für die Kläranlage Freudenberg

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Die explosionsgefährdeten Bereiche (mit Abwasser durchflossene, umschlossene Räume, Pumpensümpfe des Zulaufs und das Rechengebäude) sind gemäß der Gefährdungsbeurteilung durch eine kontinuierliche Gasmessung zu schützen.

Für die Anlage wurden 3 Angebote eingeholt.

Im Angebot des 1. Bieters sind ausgenommen Montagen über 1,80 m Montagehöhe, Gerüste, Leitern und/oder Hebebühnen wie auch spezielle Winkel und Halterungen für die Messköpfe, Transmitter und Wandgehäuse. Ebenfalls nicht angeboten wurden die nötige Steuerung von Schiebern und Pumpen nach Messung einer gefährdenden Atmosphäre. Das Angebot ist somit nicht vergleichbar, wird der Vollständigkeit halber zwar aufgeführt findet aber bei der Bewertung keine Berücksichtigung.

Vom 2. und 3. Bieter wurde alles angeboten wie angefragt. Das wirtschaftlichere Angebot des 2. Bieters wird empfohlen. Er war zudem der einzige, der sich die Anlage vor Ort angeschaut hat und der die Kosten für Projektierung im Angebot mit aufgeführt hat.

Anbieter 1	15.723,77 €
Firma Kuhn, 74746 Höpfingen	17.961,98 €
Anbieter 3	19.091,17 €

Im Haushalt 2017 sind 20.000 € für die Umlegung der Brauchwasserleitung vorgesehen. Mit der Betriebsführung wurde vereinbart, dass die Beschaffung der Gaswarnanlage (notwendige Sicherheitseinrichtung), die erst für nächstes Jahr geplant war, vorgezogen wird, und dafür die Verlegung der Brauchwasserleitung auf ein künftiges Haushaltsjahr verschoben wird.

Herr Döhner erkundigt sich, wer die Gefährdungsbeurteilung erstellt hat. Der Mitarbeiter Herr Eisert antwortet, dass die Gefährdungsbeurteilung von der RBS-Wave GmbH durchgeführt wurde.

Herr Zipf fragt nach, ob die Anlage automatisch für die Zufuhr von Frischluft sorgt, sobald Gase in einer gefährlichen Konzentrationen vorhanden sind.

Der Mitarbeiter Herr Gallas antwortet, dass durch die neue Anlage bei Gefahr durch hohe Gaskonzentrationen das Personal alarmiert wird.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, die Firma Kuhn aus 74746 Höpfingen mit der Errichtung einer Gaswarnanlage in der Kläranlage Freudenberg zum angebotenen Bruttopreis von 17.961,98 € zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

2. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung der Ingenieurleistungen für die Zustandsuntersuchung des Belebungsbeckens in der Kläranlage Freudenberg

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Die Instandsetzung von Kläranlagenbauwerken gehört zu den anspruchsvolleren Bauvorhaben im Bereich der Betoninstandhaltung. Die Betonbauteile werden zum Teil durch besonders hohe Aggressivität des Abwassers und zum Teil auch durch mechanische Beanspruchung (Räumlerlaufbahnen, Rührwerke etc.) stark beansprucht. Die Dichtigkeit des Betons ist hier besonders wichtig, um ein Eindringen der aggressiven Medien (Säuren, Chloride und Sulfate) in den Untergrund und den mechanischen Beanspruchungen auf einzelne Bauwerksteile standzuhalten.

Da in Freudenberg an verschiedenen Stellen Schäden erkennbar sind, empfiehlt es sich rechtzeitig ein Sanierungskonzept für die Langzeitplanung zu erstellen. Eine aussagekräftige Beurteilung des Betons kann nur durch eine Laboruntersuchung gewonnen werden.

Um eine Betonbeprobung durchführen zu können, ist eine Leerung und Reinigung des Belebungsbeckens erforderlich.

Sowohl die Angebotseinholung von Firmen, die die Beprobung durchführen, als auch die Auswertung der Ergebnisse und die eventuell daraus resultierenden Vorschläge für mittel- und langfristige Sanierungsmaßnahmen sollen von der RBS-Wave GmbH durchgeführt werden. Für die Betonbeprobung liegt die Kostenschätzungen bei 12.000 €. Für die Ingenieurleistungen der RBS-Wave GmbH im Zusammenhang mit der Betonbeprobung liegt ein Ingenieurvertrag nach Zeitaufwand vor. Als Stundensätze sind angeboten:

- 88,00 €/Std. für mitarbeitende Architekten/Ingenieure
- 58,00 €/Std. für technische Zeichner CAD
- 53,00 €/Std. für Bürofachkräfte

Es wird von einem Gesamthonorar von 4.800 € netto (5.712 € brutto) ausgegangen.

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**öffentliche Sitzung am 26.06.2017****Nr. 05/2017**

Neben der Betonbeprobung werden im entleerten Zustand des Belebungsbeckens weitere technische Einrichtungen (Belüfterschläuche, Belüfterkerzen, Lager Königsstuhl, Zuführung Elektroleitungen ...) überprüft und gegebenenfalls erneuert.

Für die Ausstattung des Belebungsbeckens sind im Haushalt 2017 insgesamt 31.000 € vorgesehen. Diese Summe gliedert sich derzeit auf in:

Betonbeprobung (Kostenschätzung)	12.000 €
Ingenieurleistungen (vorliegendes Angebot)	5.712 €
Austausch Kerzen/Schläuche (Kostenschätzung)	2.000 €
Entleerung/Entsorgung/Reinigung (Kostenschätzung)	6.400 €
Freie Mittel für sonstige evtl. anfallende Reparaturen	16.888 €
Summe:	31.000 €

Sowohl die Vergabe der Betonbeprobung als auch die der anderen Gewerke werden in separaten Vergabeverfahren durch den Technischen Ausschuss vergeben.

Herr Weimer zeigt sich erstaunt darüber, dass in der Kostenschätzung der Anteil der freien Mittel für sonstige Reparaturen über der Hälfte der Gesamtsumme ausmacht.

Der Mitarbeiter Herr Gallas antwortet, dass es sich hierbei um einen finanziellen Puffer für zusätzliche Maßnahmen handelt, die erst konkretisiert werden können, nachdem die Untersuchung der technischen Einrichtung im entleerten Zustand des Belebungsbeckens erfolgt ist.

Herr Döhner fragt nach, ob der Klärbetrieb weiterlaufen kann, wenn das Belebungsbecken entleert wird.

Der Mitarbeiter Herr Gallas antwortet, dass der Klärbetrieb für diese Maßnahme unterbrochen wird, wofür eine Genehmigung einzuholen ist.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, die RBS-Wave GmbH mit den Ingenieurleistungen für die Zustandsuntersuchung des Belebungsbeckens zu den angebotenen Stundensätzen zu beauftragen (geschätztes Gesamthonorar 5.712 € brutto).

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

3. Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung eines Dreiseitenkippers für den städtischen Bauhof

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das derzeit noch vom städtischen Bauhof genutzte Fahrzeug Fabrikat Unimog U900 Baujahr 1989 soll spätestens im kommenden Jahr außer Betrieb genommen werden.

Als Ersatz soll ein Pritschenfahrzeug mit Dreiseitenkippfunktion beschafft werden, wofür 31.000,- € im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 vorgesehen sind.

Die Verwaltung hat vier Angebote für den Dreiseitenkipper eingeholt.

Autohaus Jessel	Citroen Jumper 35 L2	Brutto 28.588,15 €
Anbieter 2	Renault Master FWD	Brutto 29.043,58 €
Anbieter 3	VW Crafter 35	Brutto 39.791,39 €
Anbieter 4	Ford Transit 350 L2	Brutto 42.394,94 €

Herr Zipf erkundigt sich, ob das Fahrzeug über Allradantrieb verfügt.

Der Bürgermeister antwortet, dass der Dreiseitenkipper keinen Allradantrieb besitzt und dass in Abstimmung mit dem Bauhof auf einen Ladekran verzichtet wurde, weil sich dadurch u.a. die Ladefläche verringert.

Herr Döhner fragt wie hoch die Nutzlast des Dreiseitenkippers ist, wie viele Personen damit transportiert werden können und ob das Fahrzeug mit einer Anhängerkupplung ausgestattet ist.

Die maximale Nutzlast liegt bei 1128 kg, der Dreiseitenkipper bietet 3 Personen Platz und eine Anhängerkupplung ist vorgesehen, teilt der Mitarbeiter Herr Eisert mit.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, dem Autohaus Jessel aus 63897 Miltenberg den Auftrag zu dem Preis von 28.588,15 € einschl. MWSt zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

4. Informationen des Bürgermeisters

Keine

5. Anfragen

Die Anfragen aus der letzten TA-Sitzung wurden bereits in der Sitzung beantwortet.

Neue Anfragen:

1. Herr Döhner berichtet, dass durch die jüngsten Regenfälle im Ortsteil Boxtal Schlamm in mehrere Straßeneinläufe gespült wurde.
Der Bürgermeister bittet um Mitteilung an die Verwaltung, welche Straßeneinläufe konkret vom Bauhof noch einmal nachkontrolliert werden sollen.
2. Herr Döhner bittet darum, die Infotafel am Parkplatz Rosenmühle in Boxtal zu erneuern.
Der Bürgermeister antwortet, dass sich das Touristikbüro um die Beschaffung neuer Infotafeln bemüht.
3. Herr Döhner erkundigt sich, wann mit den Arbeiten zum Bau des Fußgängersteiges über den Wildbach bei der Kläranlage in Boxtal begonnen wird.
Der Bürgermeister teilt mit, dass der Grundstückserwerb, Planung und Ausführung noch 2018 beginnen werden.
4. Herr Hildenbrand bittet darum, im Ortsteil Wessental den Pflanzenbewuchs auf den städtischen Bauplätzen zurückzuschneiden.

f.d.R.

.....
Bürgermeister Roger Henning.....
Gunter Eisert.....
Roland Hildenbrand / Rolf Döhner.....
Klaus Weimer / Manfred Zipf